

# Unterrichtseinheit: Die Lehrstellenkrise und das wirtschaftliche System

Name des Schülers: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_  
Schuljahr \_\_\_\_\_

Name des GL-Lehrers/der GL-Lehrerin: \_\_\_\_\_

Vom \_\_\_\_\_ bis zum \_\_\_\_\_ haben wir im Fach Gesellschaftslehre an diesem Thema gearbeitet.

## Dabei habe ich vor allem das Folgende gelernt:

1. Ich kann erklären, was das System der sozialen Marktwirtschaft bedeutet. Ich kenne die Grundsätze der Marktwirtschaft und kann erklären, welche Vorteile sie hat. Ich kann auch Nachteile benennen und Bereiche, in denen der Wettbewerb eingeschränkt ist. Ich kenne die Begriffe *Kapitalismus*, *Kartell* und *Monopol*. Ich kann Beispiele nennen, wie der Staat durch Gesetze versucht, die Marktwirtschaft sozial zu gestalten. Ich weiß, was die Begriffe *Sozialversicherung*, *Sozialhilfe*, *Kinder- und Erziehungsgeld* bedeuten.
2. Ich kann unterschiedliche Ursachen von Arbeitslosigkeit benennen.
3. Ich kann erklären, was Arbeitslosigkeit für die Betroffenen und ihre Familien bedeutet und wie Arbeitslose unterstützt werden. Ich kann Gruppen nennen, die besonders stark von der Arbeitslosigkeit betroffen sind.
4. Ich kann Statistiken und Schaubilder zum Problem der Jugendarbeitslosigkeit auswerten. Ich weiß, welche Jugendlichen besonders stark von der Jugendarbeitslosigkeit betroffen sind.
5. Ich habe mich darüber informiert, welche Ausbildungsberufe in Zukunft besonders gute Berufschancen vermitteln und welche Ausbildungsberufe nicht mehr zeitgemäß sind. Ich weiß, was der Grundsatz des „lebenslangen Lernens“ bedeutet. Ich kann begründen, warum eine qualifizierte Berufsausbildung die Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöht.
6. Ich kann mit eigenen Worten darstellen, wie Gewerkschaften und Arbeitgeber die hohe Zahl von Jugendlichen erklären, die keine Lehrstelle finden. Ich kann meine eigene Meinung zu dieser Kontroverse begründen.
7. Ich weiß, welche Fähigkeiten in der Arbeitswelt in der Zukunft besonders stark gefragt sind. Ich kenne die Bedeutung der Fachbegriffe *Teamfähigkeit*, *Kooperationsfähigkeit*, *Kommunikationsfähigkeit*.
8. Ich kann Beispiele für staatliche Maßnahmen nennen, mit denen die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen verringert werden soll.
9. Ich kenne die gewerkschaftliche Forderung nach einem Ausbildungsgesetz, mit dem Betriebe, die keine Ausbildungsstellen bereit stellen, an der Finanzierung der Ausbildung beteiligt werden soll. Ich kenne Pro- und Contra-Argumente gegen diese Forderung und kann meine eigene Meinung begründen.

Unterschrift des Schülers/der Schülerin: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

**Auf der Rückseite kannst du ergänzen, was für dich persönlich an dieser Unterrichtseinheit besonders interessant war (z.B. ein Ausflug, eine Diskussion, ein Spiel) und was du zusätzlich gelernt oder getan hast (z.B. ein Referat geschrieben, etwas hergestellt).**